

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Landkreis Bamberg, Cisterscapes		Ansprechpartner/-in Alexandra Baier
Ortsteil, Straße, Hausnummer Ludwigstrasse 23	PLZ, Ort 96052 Bamberg	Telefon 0951 85 718
E-Mail cisterscapes@lra-ba.bayern.de; alexandra.baier@lra-ba.bayern.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 27.02.24, Florian Kreschke

Projektbeschreibung

LAG-Name: Region Bamberg

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: LAG InitiAKTIVKreis Tirschenreuth e.V.

Name/Organisation

Stadt Waldsassen

Name/Organisation

Landkreis Tirschenreuth

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitel: (Vorhabensstiel) max. 60 Zeichen

TNC III: Cisterscapes - connecting Europe

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Mit modernen Methoden will Cisterscapes immer wieder den Brückenschlag von unseren zisterziensischen Kulturlandschaften zu aktuellen Herausforderungen herstellen, um die Relevanz dieses Kulturerbes für die Gegenwart ins Bewusstsein zu bringen und seine Potentiale für die Regionalentwicklung zu heben. Dafür wurde im Netzwerk ein Maßnahmenprogramm entwickelt, das die europäische Tragweite des zisterziensischen Erbes konkret und nachhaltig in allen beteiligten Landschaften erfahrbar machen soll.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das Projekt schließt unmittelbar an die im Sommer 2023 abgeschlossenen LEADER Projekte TNC I und TNC II an, im Rahmen derer Cisterscapes sich erfolgreich als deutscher Kandidat für das Europäische Kulturerbe-Siegel (EKS) etablieren konnte. Cisterscapes ist mit seinen 17 Einzelstätten in 5 europäischen Ländern (drei der Stätten liegen in Bayern) die bisher größte Bewerbung auf das Siegel und hat sehr gute Aussichten, die Auszeichnung zu erhalten. Die Auswahl auf EU-Ebene läuft. Die Siegel-Verleihung wird für Mai/Juni 2024 erwartet. In TNC I und II wurden bereits eine ganze Reihe eindrucksvoller Umsetzungsprojekte abgeschlossen: die Konzeption eines europäischen Fernwanderwegs auf 6.400 km Länge - v. A. entlang der bayerischen Musterstrecke begleitet durch ansprechende Informationsportale und Stelen, und im Gesamten durch ein wertiges Informationsbooklet; die Produktion eines Zisterziensierlandschaftsfilms (de, en, cz, in drei Schnittlängen); die Aufstellung von Klosterlandschaftsmodellen mit augmented reality-Elementen und begleitender APP; Multiplikatorenfortbildungen und pädagogisches Material; wissenschaftliche Tagungen, universitäre Kooperationen, Vorträge sowie eine intensive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sind entstanden.

Sowohl der Begriff Cisterscapes als auch die damit einhergehenden Vorstellungen von zisterziensisch geprägten Landschaften mit ihren typischen Elementen sind dadurch bereits bekannter geworden und sollen nun noch stärker in die Breite getragen werden. Mit der Bewerbung wurden mit den Akteuren vor Ort sowohl für das Netzwerk insgesamt als auch für die Einzelstätte Maßnahmenpläne für 2024-2027 entwickelt, die jetzt im Rahmen von TNC III umgesetzt werden sollen. Der Fokus liegt dabei u. A. auf der Etablierung und Weiterentwicklung der entstandenen Medien und Netzwerke, auf verbesserter Zugänglichkeit, erweiterten Öffnungszeiten, neuen Lernorten, Mehrsprachigkeit und Barrierereduzierung, Bündelung von Informationen, Ausstellungen, Bildung, Veranstaltungen und Publikationen.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Das Projekt will das Bewusstsein für zisterziensisch geprägte Landschaften als kulturelles Erbe stärken. Es will die vielfältigen Möglichkeiten sinnvoller Naherholung vor der Haustür mit kultureller Bildung, mit Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden, bestehende Lernorte und Anlässe weiterentwickeln und neue schaffen. Es will die Akteure der Klosterlandschaften miteinander vernetzen, aktivieren und sie mit ihrem vielfältigen Angebot sichtbarer machen. Dabei werden in intensiven Austausch und Kooperation vielfältige Synergien geschaffen und gehoben. Es möchte Impulse geben, um die touristische Infrastruktur zu verbessern und plant Informationen gebündelt und niederschwellig für diverse Zielgruppen verfügbar zu machen. Weitere touristische Inwertsetzung des Wegs der Zisterzienser durch intensivierte Einbindung der POIs entlang der Strecke und Schaffung weiterer regionaler Klostersrunden. Vernetzung mit anderen europäischen Zisterzienserpfeilen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in Bildungs- und Freizeitangeboten für junge Menschen, denen ihre europäische und regionale Identität mit dem vor Ort entdeckbaren Kulturerbe näher gebracht werden soll. Als Brückenschlag in die Alltagswelt der Kinder und Jugendlichen bieten sich u. A. Nachhaltigkeitsthemen an, wie sie bereits in Kooperation mit der ALP (bay. Akademie für Lehrerbildung) und der Universität Bamberg entwickelt wurden, aber auch andere Schwerpunkte wie aktuelles Kunstschaffen und Kulinarik. Die Erweiterung des Angebots stützt sich sowohl auf weitere Multiplikatorenschulungen als auch auf die Vermittlung und Förderung direkter Angebote z. B. via actionbound, in Zusammenarbeit mit dem KS:Bam (Kulturservice für Schulen und KITas Bamberg), den Schulen und den Ferienprogrammen. Die Ausschöpfung der Synergien zwischen dem Kulturerbe einerseits und zeitgenössischer künstlerischer und kreativer Arbeit andererseits ist zentraler Auftrag aller EKS-Stätten. Im Falle von Cisterscapes soll dadurch auch der ländliche Raum als Ort der kulturellen Bildung gestärkt werden, wobei das Thema Klosterlandschaft (KL) selbstverständlich weit über zentrale Klosteranlagen und Amtsschlösser hinausgeht. Das Netzwerk Cisterscapes hat sich zum Ziel gesetzt, das Potential zisterziensischer Prinzipien des Austauschs und der passgenauen Innovation für eine nachhaltige Regionalentwicklung zu heben. In TNC III steht der Netzerkausbau innerhalb der KL Ebrach, die ein eigenes Management erhält, zu den bayerischen Einzelstätten und zu weiteren regionalen Zisterziensernachfolgern besonders im Fokus, um so die teils bereits entwickelten Inhalte und Medien in die Breite wirksam zu machen und weiterzuentwickeln.

Die Einzelmaßnahmen der EKS-Bewerbung gliedern sich in 6 durch das Siegel definierte Aktivitätsfelder:

1. Sensibilisierung für die Europäische Bedeutung
2. Bildungsmaßnahmen
3. Förderung des mehrsprachigen Zugangs
4. Teilnahme an Netzwerkaktivitäten
5. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität
6. künstlerische und kulturelle Aktivitäten

Zu diesen Arbeitsfeldern wurden die Maßnahmenkataloge im Netzwerk entwickelt. Sie dienen deshalb auch im Folgenden als Gliederung - auch wenn etliche Maßnahmen mehr als ein Zielfeld bedienen und letztlich alle Maßnahmen die kulturelle Bildung berühren. Die Umsetzung begleitend und aus ihr heraus sollen auch wieder gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Desiderate und Folgemaßnahmenpakete für die ggf. nächste EKS-Phase, die Jahre 2028-2031, entwickelt werden.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

1. Sensibilisierung für die Europäische Bedeutung: Mehrsprachiger und barrierearmer Ausbau der cisterscapes.eu-Website mit Veranstaltungskalender und Präsentation der Einzelstätte Waldsassen; Ausstellung zu den 17 Einzelstätten mit Rolle Waldsassen für 2027; Neuauflage einer mehrsprachigen Projektbroschüre; Visitationstour zu allen Einzelstätten und verstärkt auch innerhalb der Region mit einem Cisterscapesinfomobil; digitaler Infopoint in Ebrach (indoor); Aufstellung bis zu 5 Aussichtspunkte/ Selfiestationen mit EKS-Info in der KL Ebrach; Europäischer Jugendaustausch in Kooperation mit dem Kreisjugendpfleger und den Partnerstätten.
2. Bildungsmaßnahmen: 2 mehrtägige Wanderführertrainings; Schulung Kulturlandschaftsinventarisierung und GIS; einwöchiges Ferienprogramm Kreativworkshop für Jugendliche; Veranstaltungsreihe 4 x 1 Tag Land.schafft.Kultur, dezentral KL Ebrach/ Franken; Mehrtägige Lehrerfortbildung in Koop. mit ALP 2025 und weitere Formate; Touristisches Networking / regelmäßige Teilnahme an Freizeitmeile und Forum Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg; mehrsprachige Handreichung Präsentation Zisterzienserpfeile; jährliche Fortbildungen für Landschafts- und Gästeführer KL Ebrach/ Franken 24-27; 16 mal Angebote für Schulen in Kooperation u. A. mit KS:Bam; Pädagogisches Material und weitere Schnitzeljagden (Entwicklung, Druck, digitale Aufbereitung, Übersetzung ins Englische)
3. Förderung des mehrsprachigen Zugangs: Fortschreibung WEB-GIS-Datenbank; Übersetzung der APP-Texte in weitere Projektsprachen; Mehrsprachige Informationsbroschüre mit Hintergrundinfo zum Thema und klassischer touristischer Info KL Ebrach/ Franken
4. Teilnahme an Netzwerkaktivitäten: Jährliche Beteiligung an den European Heritage Days; 1 x Netzwerktreffen EKS Stätten in der KL Ebrach; Online Schulungen für EKS-Stättenakteure und Best Practice Workshops mit weiteren EKS Partnern; 1 x Internationale Fachtagung zu Kulturlandschaftsinventuren und zukünftigem Erhalt des Kulturerbes; Fernwanderweg: Neuauflage Wanderweg-Booklet in englischer Sprache, touristische Inwertsetzung im Rahmen des Netzwerks.
5. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität: Erstellung von Schnitzeljagden über actionbound (mehrsprachige EDU-Lizenz und Honorare); Audioguides per QR-Codes für Museen (technische Umsetzung, Texte, Aufnahmen); Dezentrales eintägiges Kultur- und Informationsangebot in der KL Ebrach/Franken an mehreren Standorten (4 Aktionstage, einer davon mit Schwerpunkt Schlüsselau, weitere Standorte offen)
6. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten: Teilnahme an Konzertreihe Zisterziensische Musiklandschaften und Orgelkonzertreihe; Genusstag mit Projektauftritt in Ebrach am 21./22. September 2024 (Begleitprogramm); 1 Klostermarkt in Burgwindheim; Cisterscapes Veranstaltung zum 900-Jahr-Jubiläum Ebrach mehrtägig; 3 Kochworkshops für Öffentlichkeit, Gastronomen, Erzeuger; Infoveranstaltung zur Nachhaltigkeit historischer Baustoffe und Techniken in Zusammenarbeit mit dem Geschichtspark Bärnau. Im Einzelnen ausführlicher siehe Anlage Kostenübersicht.
Das für die Umsetzung nötige Projektmanagement mit zwei Teilzeitstellen, sowie drei Mitarbeiterstellen in Teilzeit, insg. 2,87 VZ Stellen.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Im Gebiet der LAG, aber auch darüber hinaus, anderen Bayerischen, deutschen und internationalen Stätten. Das Projekt ist als Europäisches Kulturerbe-Projekt auf Internationalität angelegt. Das erhöht nicht nur deutlich die Strahlkraft, sondern bringt über den Austausch mit den Partnern auch Ideenreichtum und viele Synergien. Alle Partner beteiligen sich finanziell und inhaltlich am Projekt. Der europäische Austausch und die Zusammenarbeit über Ländergrenzen wie regionale Zugehörigkeiten hinweg ist zugleich zisterziensische Tradition, aktuelle Arbeitsweise des Netzwerks und Bedingung für die Erlangung des Europäischen Kulturerbe-Siegels.

geplanter Umsetzungszeitraum von 08.2024 bis 06.2028
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) LAG Region Bamberg

weitere beteiligte LAGs:

Bayern: LAG InitiAktivKreis Tirschenreuth; LAG Obermain; LAG Südlicher Steigerwald (?); LAG Rangau; LAG Z.I.E.L Kitzingen; LAG Haßberge; LAG LEADER im Landkreis Bad Kissingen; LAG Rhön-Grabfeld; LAG Schweinfurter Land - Raum für partnerschaftliche Entwicklung. Österreich: LAG Graz-Umgebung Nord.

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 1.575.100,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 1.345.777,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 942.044,00

Eigenmittel Antragsteller: 53.036,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Kooperationsmittel Partner (bayer./außerbayer.) : 257.000,00

Oberfrankenstiftung : 315.020,00

Diözese Würzburg : 4.000,00

Erzbistum Bamberg : 4.000,00

Summe der Finanzierungsmittel: 580.020,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Schwerpunktmäßig bewegt sich das Projekt im ENTWICKLUNGSZIEL 1 Attraktivität und Bekanntheitsgrad – WIR stärken unsere Rolle als Heimat und Gastgeber! Hier können durch das Projekte Beiträge zu den Handlungsfeldern 1a/1b/1c identifiziert werden. Insbesondere die durch die Zisterzienser geprägte Kulturlandschaft, die unser LAG Gebiet so einmalig und besonders macht setzt hier einen deutlichen Schwerpunkt.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Auch das ENTWICKLUNGSZIEL 2: Natur und Umwelt – WIR stärken die regionale Wertschöpfung und erhalten dabei unsere intakte Kulturlandschaft! wird berührt, in den Handlungsfeldern 2a/2b werden hier Indikatoren durch das Projekt bedient. Das ENTWICKLUNGSZIEL 3: Miteinander und Identität - WIR fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, unsere Heimatverbundenheit und die Vernetzung! wird in den Handlungsfeldern 3c/3d betroffen.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Maßnahmenprogramm wurde gemeinsam mit lokalen und regionalen Akteuren erarbeitet und soll gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden. Beispielgebend seien der Forschungskreis Ebrach e.V., der Ortskulturring Burgwindheim, der Weltkulturerbeverein Waldsassen, der Kulturverein Museum Schloss Oberschwappach herausgegriffen. Es finden regelmäßige Arbeitskreistreffen auf Ebene der KL Ebrach statt, auf Ebene des Gesamtprojektes Lenkungskestreffen. Das Einzelstättenmanagement für die KL Ebrach dient auch der weiteren Einbindung der Bürger und Akteure der Region und der gemeinsamen Umsetzung der Maßnahmen. In Arbeitskreisen zu einzelnen Inhaltsschwerpunkten wie Bildung tauschen sich die Akteure regional und überregional und transnational aus.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Zisterzienserlandschaft Waldsassen kommt im Projekt als eine der letzten aktiven Klosterstätten eine Schlüsselrolle zu. Entsprechend intensiv und vielfältig sind die hier greifenden Maßnahmen. Das teils schlummernde große Potential der Regionen als touristische Naherholungsgebiete mit hoher Lebens- und Erlebnisqualität wird durch das Projekt gehoben und überregional bekannt gemacht. Die Siegelverleihung sorgt für Aufmerksamkeit, die durch das Maßnahmenprogramm nachhaltig unterfüttert und verstetigt wird.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Es handelt sich um einen überregional innovativen Ansatz - Cisterscapes ist Vorreiter bei der Schwerpunktsetzung auf die Zisterzienserlandschaften, was die Verknüpfung und Aktualisierung des Kulturerbes mit Umwelt- und Landschaftsschutz, regionaler Wertschöpfung und Resilienz sowie zahlreichen weiteren Nachhaltigkeitsthemen erlaubt und sie in die gewachsene Kulturlandschaften rückbindet.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Bsp:Steigerwaldzentrum, Naturpark Steigerwald, Wilde Buchenwälder, Forschungskreis Ebrach, Ortskulturring Burgwindheim, Europäischer Wanderverband, Museen Oberschwappach, bay. Staatsforsten, JVA Ebrach, Baumwipfelpfad, Aischgründer Karpfen e.v., Ländliche Gästeführer in Franken e.V., TKS Bamberg, Genusslä,...

Sektoren: Bsp:Tourismus- und Naherholung: T.verband Franken, T.regionen, Regionalmanagements, VGN, Foren der Metropolregion; Bildung: Lehrerfortbildungen ALP; Volkshochschulen, Schulen & Jugendpfleger, Museen, Naturparke; Kulturveranstaltungen: Konzerte, Ausstellungen; Regionale Ernährung: Märkte, Klosterläden ...

Projekte: Bsp:Visitation Tour durch alle Stätten, Genussstag Ebrach mit internationaler Woche und European Heritage Days, 4 Aktionstage Kultur im ländlichen Raum, Tagungen, Netzwerktreffen und Fortbildungen, Orgelkonzertreihe, Unterrichtsmaterial, Actionbound-Schnitzeljagden, Mehrsprachigkeit aller eingesetzten Medien, Ausstellungen...

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Historischen Baumaterialien haben u.A. eine wesentlich bessere Klimabilanz, die Kochworkshops fördern regionale und saisonale (auch fleischfreie) Ernährung, ein Schwerpunkt in der Klosterlandschaft Waldsassen ist die Teichwirtschaft. Attraktive Naherholung dient nicht nur der Teilhabe und Lebensqualität, sondern auch dem Klima - vor Allem in den klimafreundlichen Formen des Wanderns und Radelns in Verbindung mit dem ÖPNV.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Die Zisterzienserlandschaften verknüpfen Denkmalschutz, Kulturerbe und biologisch hochwertige Landschaftselemente wie z.B. Teichlandschaften, Wälder und Streuobstkulturen. Nicht zufällig weisen weite Teile der beteiligten Landschaften bereits unterschiedliche Schutzstadien auf. Die Maßnahmen rücken diese Natur- und Kulturschätze ins Rampenlicht und helfen sie als wichtigen Teil der eigenen Identität zu begreifen und zu erfahren. Sie fördern damit Identifikation und Wertschätzung ohne die der Schutz nicht nachhaltig funktionieren kann.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Durch die kulturellen Angebote und Veranstaltungen wird der ländliche Raum attraktiver, es entstehen immer wieder Gelegenheiten zur Begegnung und kultureller Teilhabe. Die gastronomische und touristische Infrastruktur werden gestärkt. Der ländliche Raum wird als Ort des Genusses, der Naherholung und der kulturellen Bildung entwickelt. Die Multiplikatorenschulungen sorgen für eine nachhaltige Verbreitung dieser Gelegenheiten. Die intensive und über ein CI erkennbare gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit aller Einzelstätten kommt den Projektgebieten in ihrer Gesamtheit zu Gute.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Naherholung vor Ort, touristische Infrastruktur und die regionale Lebensmittelerzeugung sowie die Wertschätzung regionaler Lebensmittel werden u.A. durch die Auseinandersetzung mit den historischen regionalen Wertschöpfungsketten der Zisterzienser und ihren diversen Aktualisierung gefördert. Zum Beispiel von der "Grangie auf die Gabel als historisches Vorbild einer Farm to Fork-Strategie". Die beteiligten Regionen/ KL werden als Tourismusdestinationen mit hoher Lebensqualität, Nachhaltigkeitsfokus und von lohnendem Erlebniswert bekannt gemacht.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Regionale wie lokale Identifikationspunkte rücken in den Fokus und werden in ihrer Relevanz für die Lebenswelt der Bürger in den Fokus gerückt. Die vielen Facetten des Kulturerbes können in vielfältigen Formaten gemeinsam erfahren und genossen werden. Dabei entstehen nicht nur zahlreiche Gelegenheiten zu Begegnung und Teilhabe, sondern auch eine Steigerung von lokalem Selbstbewusstsein. Das Projekt kann als Katalysator für die Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen vor Ort wirken, beispielhaft ist hier der Förderverein Weiterbe Klosterlandschaft Waldsassen – Stiftland e. V. anzuführen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Die Wahrnehmbarkeit des Projektes ist zumindest im "Stiftland" durchaus gegeben, hier wurden auch bereits einige Maßnahmen diesbezüglich durchgeführt. Ziel ist es, Projekt im ganzen Landkreis und darüber hinaus noch sichtbarer zu machen.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Projekt mit einem vergleichsweise hohen Personalkostenanteil, dieser ist jedoch nötig um das Netzwerk auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu steuern und weiterzuentwickeln. Ohne die Steuerungsstelle in Bamberg wäre es nicht möglich das Projekt durchzuführen. Der Anteil der investiven Ausgaben im Projekt liegt bei ca. 60 Prozent.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die Maßnahmen sind geeignet, die Identifikation und Wertschätzung der zisterziensischen Kulturlandschaft langfristig zu steigern. Etablierte Formate und Kooperationen sollen verstetigt werden. Gemeinsam werden auch Folgemaßnahmen für die Jahre 2028-2031 entwickelt. Das EKS ist ein serielles Siegel mit Sicherstellung der Wirkungen durch ein strenges periodisches Monitoring, das immer wieder mit Leben erfüllt werden will. Darüber sind sich alle beteiligten Einzelstätten im Klaren und haben sich mit der eingereichten EKS-Bewerbung auf ein langfristiges Engagement eingelassen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

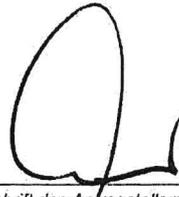
Das Engagement und der Bestand von Cisterscapes sind idealer Weise auf Dauer angelegt. Das Siegel muss alle 4 Jahre durch ein Monitoring der Umsetzung und einen jeweils neuen Maßnahmenkatalog 'verdient' fortgesetzt werden. Siehe auch Punkt nachhaltige Wirkung.

Bamberg, 27.02.2024

Ort, Datum

Bruno Kellner

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Bruno Kellner
Stellvertreter des Landrats

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____

Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion